

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich
 - 1.1. Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für den Onlineauftritt www.packaging-360.com des Deutscher Fachverlag GmbH (im Folgenden „Anbieterin“). Diese stellt im Angebote zur Verfügung, die eine Registrierung des Benutzers erforderlich machen.
 - 1.2. Für diesen Bereich gelten die nachfolgenden Nutzungsbedingungen. Sie werden in der im Zeitpunkt des Vertragsschlusses jeweils gültigen Fassung notwendiger Vertragsbestandteil für die Nutzung des Onlineangebotes.
 - 1.3. Es bleibt der Anbieterin vorbehalten, für die einzelnen Leistungsangebote weitere Vertragsinhalte zu bestimmen.
2. Registrierung, Widerrufsrecht für Verbraucher
 - 2.1. Der Nutzer verpflichtet sich, bei der Newsletteranmeldung und Einrichtung des Nutzerkontos wahrheitsgemäße Angaben zu machen und diese bei Bedarf zu aktualisieren. Die Aktualisierung kann durch eine E-Mail an newsletter@packaging-360.com erfolgen.
 - 2.2. Der Nutzer erklärt sich damit einverstanden, dass rechtsgeschäftliche Erklärungen im Rahmen dieses Nutzungsvertrages auch per E-Mail zugehen können und trägt dafür Sorge, dass insbesondere seine angegebene E-Mail-Adresse dem aktuellen Stand entspricht.
 - 2.3. Die Registrierung erfolgt direkt über das entsprechende Online-Formular auf unseren Internetseiten. Der Nutzungsvertrag kommt zustande, sobald das Formular vollständig ausgefüllt und abgesendet wurde.
 - 2.4. Der Nutzer trägt dafür Sorge, dass die Zugangsdaten zu seinem Nutzerkonto geheim gehalten werden und keinem Dritten zugänglich gemacht werden. Besteht Anlass zur Befürchtung, dass ein Dritter Kenntnis von den Zugangsdaten erhalten hat, ist der Nutzer verpflichtet, die Anbieterin unverzüglich hierüber zu informieren.
 - 2.5. Ist der Nutzer ein Verbraucher im Sinne des § 13 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), steht ihm ein gesetzliches Widerrufsrecht zu und er kann den Vertrag binnen zwei Wochen seit Zugang dieser Widerrufsbelehrung durch Widerruf beenden. Der Widerruf ist in Schriftform (per Schreiben oder per E-Mail) an die Deutscher Fachverlag GmbH, Mainzer Landstraße 251, 60326 Frankfurt am Main zu richten. Einer Begründung bedarf es nicht. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.
 - 2.6. Bei einem wirksamen Widerruf gilt der Nutzungsvertrag ab dem Eingang der Widerrufserklärung als beendet. Die beiderseits empfangenen Leistungen sind nach den Vorschriften der §§ 346 ff. BGB zurück zu gewähren.
3. Vertragsinhalt, Vertragspflichten
 - 3.1. Mit Abschluss des Vertrages erhält der Nutzer das Recht, auf Inhalte und Services des nur für registrierte Nutzer zugänglichen Bereiches zuzugreifen.
 - 3.2. Dem Nutzer stehen alle News und Artikel ohne Gebühren zur Verfügung. Der Nutzer ist befugt, das Material zum privaten oder sonstigen eigenen Gebrauch (§ 53 UrhG) zu verwenden. Eine kommerzielle Weiterverwertung im Sinne des § 87 b UrhG ist nicht gestattet.
 - 3.3. Im Rahmen des Newsletterservice erklärt sich der Nutzer durch die Anmeldung zum Newsletter mit der Nutzung seiner E-Mail-Adresse für diesen Zweck sowie den Datenschutzbestimmungen und AGB einverstanden. Nach der Eingabe und dem Absenden der Registrierungsinformationen erhält der Nutzer eine Bestätigungs-E-Mail, in der die Registrierung der E-Mailadresse über einen Bestätigungslink verifiziert werden muss, damit der Newsletter abonniert werden kann. Die Anbieterin übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der durch den Newsletter verbreiteten Informationen. Die Anbieterin haftet nicht für Angebote Dritter, die auf dem Newsletter beworben werden und für Verlinkungen und Verweise, die im Rahmen des Newsletters zugänglich gemacht werden. Die Anbieterin übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Newsletterservice jederzeit verfügbar und durch die Interessenten abrufbar ist, insbesondere wenn aufgrund von technischen Störungen die reibungslose Verfügbarkeit des Newsletters nicht mehr gewährleistet werden kann.
 - 3.4. Der Nutzer verpflichtet sich, über die Nachrichtenfunktion keine Nachrichten mit verbotenen Inhalt zu versenden. Verbotene Inhalte sind insbesondere solche, die gegen geltendes Recht verstoßen, beleidigende, diskriminierende, rassistische, volksverhetzende und pornografische Inhalte haben

sowie alle weiteren Äußerungen mit rechtswidrigem Inhalt.

4. Sperrung

- 4.1. Die Anbieterin ist berechtigt, den Zugang im Fall der unberechtigten Weitergabe der persönlichen Zugangsdaten oder bei Weitersendung des Newsletters entschädigungslos zu sperren.
- 4.2. Der Zugang kann auch gesperrt werden, wenn die Anbieterin davon Kenntnis erlangt, dass über die Nachrichtenfunktion Mitteilungen mit verbotenen Inhalten (siehe Ziff. 3.3.) versendet werden.

5. Haftung

- 5.1. Der Nutzer stellt die Anbieterin von Ansprüchen Dritter frei, die wegen Rechtsverletzungen durch den Nutzer gegen die Anbieterin geltend gemacht werden. Die Freistellung schließt die Kosten für eine angemessene Rechtsverfolgung bei einer entsprechenden Inanspruchnahme der Anbieterin mit ein.
- 5.2. Die Anbieterin haftet nur für Schäden aufgrund von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, soweit es sich nicht um die Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht (Kardinalspflicht) handelt. Kardinalspflichten sind solche Verpflichtungen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf.
- 5.3. Im Falle einer leicht fahrlässigen Verletzung einer Kardinalspflicht ist die Haftung der Anbieterin auf bei Vertragsabschluss vorhersehbare, vertragstypische Schäden beschränkt.
- 5.4. Der Haftungsausschluss bezieht sich nicht auf die Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- 5.5. Soweit die Haftung der Anbieterin ausgeschlossen oder beschränkt ist, bezieht sich dies auch auf die Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Vertreter, Erfüllungsgehilfen und sonstigen Mitarbeiter.
- 5.6. Für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit redaktioneller Inhalte wird keine Haftung übernommen. Diese Inhalte dienen lediglich der Information und begründen keine Schadensersatzpflicht der Anbieterin im Falle der Unrichtigkeit.

6. Schlussbestimmungen

- 6.1. Die Anbieterin behält sich vor, die Nutzungsbedingungen mit einer angemessenen Änderungsfrist abzuändern. Hierüber informiert sie den Nutzer entweder per E-Mail oder im Rahmen des Logins. Widerspricht der Nutzer den geänderten Nutzungsbedingungen nicht innerhalb von vier Wochen, so gelten diese als vereinbart.
- 6.2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 6.3. Erfüllungsort ist der Sitz der Anbieterin.
- 6.4. Im Geschäftsverkehr mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder bei öffentlich-rechtlichen Sondervermögen ist bei Klagen Gerichtsstand der Sitz der Anbieterin. Soweit Ansprüche des Verlages nicht im Mahnverfahren geltend gemacht werden, bestimmt sich der Gerichtsstand bei Nicht-Kaufleuten nach deren Wohnsitz. Ist der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt des Vertragspartners, auch bei Nichtkaufleuten, im Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt oder hat der Vertragspartner nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt außerhalb der Bundesrepublik Deutschlands verlegt, gilt als Gerichtsstand der Sitz der Anbieterin als vereinbart.
- 6.5. Online-Streitbeilegung
Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 524/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 über die Online-Beilegung verbraucherrechtlicher Streitigkeiten richtet die EU-Kommission eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten („OS-Plattform“) zwischen Unternehmen und Verbrauchern ein. Diese ist unter folgendem Link erreichbar: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>

Die Deutscher Fachverlag GmbH ist grundsätzlich nicht bereit und verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.